

312.

1423 Nov. 9.

H Schr.: Or. Perg. StA Weimar GA Reg. F Urk. Nr. 1189. Beide SS. an Perg.-str. — Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 38 Bl. 56.

5 *Anm.: Vgl. Nr. 313.*

Conrad und Berld von Adeleibeschen *verbünden sich mit dem Landgrafen Friedrich und versprechen, für den Fall, daß Clawinberg von Høye, seine Söhne er Hans und Thyeme von Høye —, Herman von Olderßhusen d. Ä., Dietherich von Stoghusen, Lippold und Heinrich von Hanstein Gebrüder innerhalb der nächsten vier Jahre des*
 10 *Landgrafen Feinde werden, — unserm gnedigen herren beholffen zu sin wider dieselben, keiner ußgenommen, mit unserm slosse Adeleibeschen getruwelichen uf unser selbs koste, ebenthure, gewynn und verlust. Also wanne uns unser — gnediger herre zcu sollicher siner hulffe fordert, so sollen wir alsbalde vor denselben — recht bieten zcwene manden und auch bynnen denselben zwen manden in sinen hoff riiten, wanne*
 15 *wir des von sinen gnaden vermant werden, mit zwen unsern frunden, zcu denselben zwen unsern frunden sin gnade zcwene siner e[r]bern^{a)} manne geben sal. Die viere danne mit einander ein werden und überkomen sollen, was hulffe — unser gnediger herre bii uns uf — unser sloßs legen solle, auch uf sin selbs koste, ebinthure, gewynn und verlust, also doch daz wir zcu vorab an — unserm slosse unfuge überig und vertragen*
 20 *sin sollen. Wenn diese vier keine Entscheidung fällen, so sollen der Landgraf und die von Adeleibischen ein oder zwei Mitglieder des Rates von Erfurt als Obermann bestellen, und was diese entscheiden, des solden wir von beiden teiln also verfolgig und gehorsam sin. Der Ausspruch soll binnen zwei Monaten zu Ende kommen. — Gegeben^{b)} — vir- zezehen hundert iar darnach in deme drii und zweinczigstem iare am nehsten dinstage*
 25 *vor sente Mertins tage des heiligen bischoffs^{b)}.*

Auf dem Bug: Registrata est hec littera.

313.

1423 Nov. 9.

H Schr.: Or. Perg. Stadtarch. Mühlhausen Nr. 782. 3 SS. an Perg.-str.

30 *Anm.: Vgl. Nr. 310. Urfehde des Diethmar von Hanstein gegen Landgr. Friedrich von sollicher gefengknisse wegen, als Conrad von Adeleibischen gefangen gewest ist — Friderichs lantgraven in Doringen, von dems. Dat., Or. Perg. StA Weimar GA Reg. Ss Urk. Nr. 6137; S. an Perg.-str. — Sühne desselben mit der Stadt Mühlhausen von dems. Dat., Or. Perg. Stadtarch. Mühlhausen Nr. 781. Vgl. Nr. 243, 320, 348.*

Curd von Adeleibische, Berld von Adeleibische *sein Vetter und Burghard von*
 35 *Pappenheim bekennen — von solchs gefengnißes wegin, als ich Curd von Adeleibische — mit — Curd von Westheym, Albrecht Kuleman und Heinrich Emyken myne dynere — hern Friderichs lantgrafen in Doringen und marggrafen zcu Missen des iungeren — gefangen gewest sin und ich Burghard von Pappenheim der von Molhusen gefangen gewest bin, des er uns gnediglichin von ym had laßin kommen, daß wir alle mit-*

40 312. a) *Ergänzt nach Cop.* b) *Gegeben — bischoffs Or.; Gegeben am dinstage vor Martini episcopi anno 1c. XXIII^o Cop.*